

Nachhaltigkeit und unternehmerische Verantwortung sind bei der Eisenwerk Würth GmbH wichtige Bausteine in der modernen Unternehmensführung und ein wesentlicher Bestandteil unserer Prozesse.

Mit dieser Richtlinie wollen wir unsere Werte und unser Handeln sowohl in Umgang untereinander als auch gegenüber unseren Kunden und anderen Geschäftspartnern zum Ausdruck bringen.

Wir verpflichten uns zur ordnungsgemäßen Verwaltung unserer Prozesse in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmenssteuerung.

Die Eisenwerk Würth GmbH hält diese Standards ein und verpflichtet sich, die Einhaltung bei Geschäftspartnern zu fördern und gegebenenfalls zu prüfen.

Arbeitsrechte

Die Vergütung unserer Beschäftigten entspricht den jeweiligen Branchen- und Arbeitsmarktstandards, der Mindestlohngesetzgebung und steht im Einklang mit den Bedingungen der geltenden Tarifverträge für die Metall- und Elektroindustrie.

Wir halten uns an alle geltenden Gesetze bezüglich Arbeitszeiten, so dass eine angemessene Begrenzung der Arbeitszeiten, Arbeitspausen sowie regelmäßiger bezahlter Erholungsurlaub gewährleistet sind.

Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden unserer Mitarbeiter, Geschäftspartner und Kunden sind für uns von größter Bedeutung. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und Branchenstandards bieten wir ein sicheres und gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld, um die Gesundheit unserer Beschäftigten zu erhalten und Unfälle, Verletzungen sowie arbeitsbedingte Erkrankungen zu vermeiden. Wir legen großen Wert auf eine jederzeitige Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen zum Schutz des Einzelnen und zum Schutz der Allgemeinheit.

Respekt

Wir pflegen eine Organisationskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung jeder einzelnen Person geprägt ist. Wir stellen im Rahmen unsere Personalprozesse sicher, dass diese den vielfältigen Fähigkeiten und Talenten aller Beschäftigten gerecht werden. Wir erkennen die Vielfalt der Gesellschaft innerhalb und außerhalb unserer Organisation.

Wir dulden keine Form von Diskriminierung oder Belästigung aus Gründen des Geschlechts, der Rasse, Hautfarbe oder Wertanschauung der politischen Meinung, sexuellen Identität, der ethnischen Herkunft, des Alters oder einer Behinderung.

Menschenrechte: Zwangsarbeit/ moderne Sklaverei, Kinderarbeit, Menschenhandel

Die international anerkannten Menschenrechte werden ausdrücklich und nachhaltig unterstützt.

Auch im Falle von disziplinarischen Maßnahmen sind alle Unternehmensangehörigen mit Würde und Respekt zu behandeln. Solche Maßnahmen dürfen nur im Einklang mit den geltenden nationalen und internationalen Normen und den international anerkannten Menschenrechten erfolgen.

Jede Form von Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft, Leibeigenschaft und Sklavenarbeit oder Sklaverei sowie diesen ähnlichen Zuständen wird abgelehnt.

Kinderarbeit und jegliche Art von Ausbeutung von Kindern und Jugendlichen werden abgelehnt. Die entsprechen Gesetzen werden eingehalten.

Korruption, Bestechung, Integrität

Wir trennen stets Unternehmens- und Eigeninteressen.

Unsere Mitarbeiter haben die Interessen der Eisenwerk Würth GmbH zu wahren und dürfen ihre berufliche Stellung gegenüber Geschäftspartnern und deren Mitarbeiter nicht zum eigenen Vorteil oder zum Vorteil Dritter einsetzen.

Wir lehnen alle Arten der Korruption einschließlich Bestechung und Erpressung ab.

Geldwäsche

Unser Unternehmen duldet keine Geldwäsche. Alle Mitarbeiter sind zur strikten Befolgung der Gesetze zur Geldwäschebekämpfung verpflichtet, ferner haben sie verdächtige Zahlungsformen oder andere Transaktionen, die auf Geldwäsche hindeuten, sofort der Geschäftsleitung mitzuteilen.

Fairer Wettbewerb

Eisenwerk Würth verpflichtet sich zum freien und fairen Wettbewerb und der Einhaltung des deutschen und europäischen Kartellrechts.

Umweltschutz

Zum Erhalt und zur Schonung der natürlichen Ressourcen, sowie zum Schutz von Menschen und Umwelt, werden alle Prozesse der Eisenwerk Würth GmbH kontinuierlich überprüft und angepasst.

Diesem Anliegen folgen wir mit:

- Ressourcenschonender Produktion
- Maximaler Recycling-Quote
- Vermeidung und Verwertung von Abfall
- Reinhaltung von Luft und Wasser

Alle nationalen Standards werden durch die Eisenwerk Würth GmbH erfüllt und durch Zertifizierung nach ISO 9001:2015 und ISO 50001 im Unternehmen verankert.

Lieferkette

Auch bei unseren Lieferanten findet ein Anteil der Wertschöpfung in der Lieferkette statt. Daher ist es für uns wichtig, dass unsere Lieferanten die Einhaltung dieses Code of Conduct beziehungsweise eines gleichwertigen eigenen Verhaltenskodexes auch in deren Lieferkette angemessen fördern und aktiv umsetzen.

Deshalb erwarten wir von unseren Lieferanten die Einhaltung dieses Code of Conduct nicht nur in der eigenen Organisation, sondern auch die Weitergabe und Förderung der von uns in diesem Code of Conduct zusammengefassten Standards an und bei ihren eigenen Lieferanten.

Verantwortung

Der Führungskreis der Eisenwerk Würth GmbH ist dafür verantwortlich seinen Mitarbeitern innerhalb ihrer Organisation den Inhalt und den Sinn dieses Dokuments vorzuleben und zu vermitteln. Sie sind verpflichtet, die Mitarbeiter dazu anzuhalten, sich entsprechend diesen Grundsätzen zu verhalten. Eine explizite Billigung von fragwürdigen Aktionen wird nicht toleriert.

Kommunikation

Wir kommunizieren offen und dialogorientiert über die Anforderungen dieses Code of Conduct und dessen Umsetzung gegenüber Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und anderen Interessen- und Anspruchsgruppen.

Hinweis auf Verstöße

Wir bieten unseren Mitarbeitern und Geschäftspartnern Zugang zu einem geschützten Mechanismus, um mögliche Verstöße gegen die Grundsätze dieses Code of Conduct vertraulich melden zu können.

Falls Sie einen Hinweis haben, wenden Sie sich bitte direkt oder anonym an folgende Stelle:

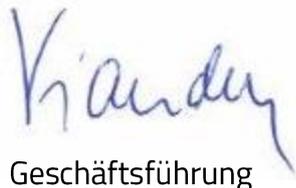
NIETZER-Rechtsanwälte

Im Zukunftspark 10, 9. Stockwerk
74076 Heilbronn
Deutschland

Tel. (+49) 7131 20391-0
Fax (+49) 7131 20391-20

info@unternehmensrecht.com

Bad Friedrichhall, 31.03.2024



Geschäftsführung

	Erstellt:	Geprüft und Freigegeben:
Position:	Geschäftsleitung	TQM-Beauftragter
Name:	Joachim Vianden	Anja Krüger